

## A. v. Degen: Ueber das Vorkommen von *Riccia Frostii* Austin, *R. commutata* Jack und *Ricciocarpus natans* (L.) Corda in der Umgebung von Budapest.<sup>1)</sup>

(Ung. Originaltext s. S. 81—84.)

1. *Riccia Frostii*, eine der selteneren *Riccia*-Arten fand der Verf. an mehreren Stellen u. zw., 1.) zwischen Erzsébetfalva und Soroksár, 2.) zwischen Dunaharaszti und Taksony (ebenda auch *R. commutata* unter zahlreicher *R. crystallina* u. *R. cryst.* var. *angustior* Nees), 3.) auf dem gegenüberliegenden Ufer der Haraszter Insel, 4.) bei Sziget-Csep auf der Insel Csepel in Gräben zwischen dem Bahnhofe und dem Dorfe, 5.) in grösster Menge aber auf den Alluvionen an beiden Ufern des Soroksärer Donauarmes unterhalb Ráczeve. Diese Pflanze hat ganz eigenartige Standortansprüche insbesondere in Bezug auf den Feuchtigkeitsgehalt des Bodens; sie kommt nur auf sandiglehmigen, wohl auch mit etwas Kiesel untermischten Stellen vor, bei Szigetcsép wuchs sie auch auf ziemlich stark natronhaltigem Boden; ein Zuviel oder Zuwenig an Feuchtigkeit lässt sie verschwinden; sie entwickelt sich erst im Sommer und im Herbst. Herr Dr. Z. Zsák entdeckte sie auch am Ufer der Drau zwischen Osiek und Jenőfalva im südlichen Teile des Komitates Baranya.

2. *Ricciocarpus natans* (L.) Corda fand der Verf. im kleinen Teiche auf dem Gipfel des Berges Köhegy bei Pomáz. Diese im ungar. Tieflande und auch in den Gebirgsgegenden verbreitete Art ist den um Budapest botanisierenden Bryologen bisher entgangen.

(Aus der Sitzung der bot. Sektion am 12. April 1922.)

(Autorreferat.)

## J. Wagner: Einige neuere Daten zur Flora von Ungarn.

(Ung. Originaltext s. S. 84—85.)

Es werden beschrieben: *Pulsatilla Valentiana* Wagn. (*P. patens* Mill. × *P. grandis* Wendl.), *Pulsatilla nigricans* Störck. var. *coerulea* Wagn.) *Cirsium Polivkae* Podp. f. *soroksárense* Wagn. — *Euphorbia Wimmeriana* Wagn. (E.

<sup>1)</sup> Die Bestimmung dieser Arten verdankt der Verf. dem Herrn Prof. Dr. V. Schiffner in Wien.